



"Mehr Frauen und Junge in Aufsichtsräte"

Tiroler Tageszeitung/Gesamt | Seite 18 | 16. Januar 2020

Auflage: 87.725 | Reichweite: 281.000

Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben.
UBIT

„Mehr Frauen und Junge in Aufsichtsräte“

Unternehmensberater fordern auch höhere Gagen für das Kontrollorgan.

Wien – Mehr Vielfalt in Aufsichtsräten fordert der Obmann des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer (WKÖ), Alfred Harl. „Divers zusammengesetzte Aufsichtsräte sind erfolgreicher“, sagte Harl bei einem Pressegespräch. Das beziehe sich nicht nur auf das Geschlecht, sondern auch

auf das Alter und die Berufsbilder. Er sei dafür, auch Berufseinsteiger in Kontrollorganen einzusetzen. Junge seien „frisch“ und oft Querdenker. Auch müssten keineswegs nur Buchhalter, Juristen oder ITler einziehen.

Harl bemängelte, dass die Aufgaben und Anforderungen eines Kontrollorgans oft in keinem Verhältnis zur Bezahlung stehen. Während Aufsichtsorgane in Österreich jährlich im Schnitt zwischen 14.000 und 23.000 Euro bekämen, seien es in Deutschland zwischen 68.000 und 171.000 Euro. „Eine höhere Vergütung im Wettbewerb um die besten Köpfe ist unerlässlich“, sagte Harl. Wie hoch diese sein sollte, wolle Harl aber nicht „vorgaben“. Das müssten die Firmen selbst entscheiden. (APA)



Aufsichtsräte in Deutschland verdienen weit mehr.
Foto: TT